



Verordnung über elektrische Leitungen

(Leitungsverordnung, LeV)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Leitungsverordnung vom 30. März 1994¹ wird wie folgt geändert:

Ingress

gestützt auf die Artikel 13, 15b Absatz 3 und 15c Absätze 2 und 3 des Elektrizitätsgesetzes vom 24. Juni 1902² (EleG)³, auf Artikel 26 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966⁴ über den Natur- und Heimatschutz sowie auf Artikel 24 des Jagdgesetzes vom 20. Juni 1986⁵

Art. 30 Vogelschutz

¹ Neue Leitungen sind so auszuführen, dass das Kollisionsrisiko für Vögel möglichst gering ist. Tragwerke sind so auszugestalten, dass Vögel auf diesen keine Erd- und Kurzschlüsse einleiten können.

² An bestehenden Tragwerken von Leitungen mit einer Spannung von 1 bis 150 kV, die für Vögel aufgrund ihrer Bauweise eine Gefährdung darstellen, sind Vorkehrungen zu treffen, damit Vögel auf diesen möglichst keine Erd- und Kurzschlüsse einleiten können.

Art. 146a Übergangsbestimmung

An folgenden Leitungen sind die Anpassungen zum Vogelschutz nach Artikel 30 Absatz 2 vorzunehmen:

¹ SR 734.31

² SR 734.0

³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 3. April 2019, in Kraft seit 1. Juni 2019
([AS 2019 1377](#)).

⁴ SR 451

⁵ SR 922.0

- a. Leitungen mit einer Spannung von 1 bis 36 kV: bis Ende 2035;
- b. Leitungen mit einer höheren Spannung als 36 kV bis 150 kV: bis Ende 2040.

II

Änderung eines anderen Erlasses

Die Verordnung vom 2. Februar 2000⁶ über das Plangenehmigungsverfahren für elektrische Anlagen wird wie folgt geändert:

Art. 9a Abs. 3 Bst. f

³ Als geringfügige technische Änderungen gelten, sofern dadurch das Erscheinungsbild der Anlage nicht wesentlich verändert wird:

- f. die Umsetzung von Vorkehren zum Vogelschutz nach Artikel 30 Leitungsverordnung vom 30. März 1994⁷.

III

Diese Verordnung tritt am 1. August 2025 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Karin Keller-Sutter

Der Bundeskanzler: Viktor Rossi

⁶ SR 734.25

⁷ SR 734.31